

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855 1831

98 (7.12.1831) Beylage zum Anzeige-Blatt, für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis

Beylage zum Anzeiger-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis.

Nro. 98. Mittwoch den 7. December 1831.

Bekanntmachungen.

(2) Gengenbach. [Diebstahl.] In der Nacht vom 19. auf den 20. Nov. d. J. wurden dem Bürger und Hofbauer Bernhard Schillingert auf dem Willensberg (Vogtei Oberharmersbach) aus seiner Küchenammer diebischerweise folgendes entwendet:

- 1) Ein neues barchentes Oberbett mit 6 Pfund Federn ausgefüllt, im Werth von 15 fl.
- 2) Eine eichene Ankenstange mit 5 Maas Anken à 1 fl. 12 kr. 6 fl.

zusammen 21 fl.
Was wir zum Behuf der Fahndung auf den Dieb und das Gestohlene zur öffentlichen Kenntniß bringen.
Gengenbach den 26. November 1831.

Großh. Bezirksamt.

(2) Karlsruhe. [Diebstahl.] Gestern Abend gegen 7 Uhr wurden aus einer hiesigen Privatwohnung die unten beschriebenen Pfeifen entwendet, was wir Behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Karlsruhe den 29. November 1831.
Großh. Sadtamt.

Beschreibung der entwendeten Pfeifen.

- 1) Ein Ulmer Holzkopf mit einem Familienwappen, in ovaler Form, in dessen Schild eine aufgehende Sonne und 3 Kornähren eingeschnitten sind. In der Biegung zwischen dem Kopf und dem Hals ist ein stehender Löwe angebracht. Der Hals selbst bildet einen Fischkopf. Der Kopf ist hinten und vornen beschlagen und auf dem vorderen Beschläge sind die Buchstaben C A B. eingravirt. An dieser Pfeife war ein kurzes Weichselrohr mit grüner Schnur.
- 2) Ein Holzkopf, vorn und hinten beschlagen, mit kurzem Weichselrohr, elastischer Mundspize, silbernem Kettchen, und gleichfalls mit einem Familienwappen in ovaler Form und mit 2 Federn, auf dessen obern Hälfte 2 Sterne und unten das Fashindzeug angebracht ist. Zwischen dem Hals und dem Kopf selbst ist ein Hirsch, von beiden Seiten von einem Hunde gehegt.
- 3) Ein Ulmer Holzkopf mit einem Jagdstück, messingenen Beschläg und hornenem Rohr.

4) Ein Porzellankopf mit einem N in gothischer Schrift mit Grün und Gold gezeichnet, mit porzellanenem Wasserfaß, Weichselrohr und elastischer Mundspize.

5) Ein Porzellankopf mit Wasserfaß, messingnenem Beschläg, Weichselrohr und gerader Mundspize.

6) Ein weißer Porzellankopf mit Wasserfaß.

(1) Karlsruhe. [Diebstahl.] Am Mittwoch den 23. v. M. des Abends wurden dem Friedrich Hager zu Rusheim 11 Stücke gebleichte hänsene Leinwand, zusammen gegen 300 Ellen, ferner ein Kissenüberzug von blauem Gebildt, sodann ein großes Messer mit braunem heinenen Griff und verschiedene Lebensmittel durch Einbruch entwendet, was wir Behufs der Fahndung andurch zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Karlsruhe den 3. December 1831.
Großherzogl. Landamt.

(1) Ettenheim. [Straferkenntniß.] Der aus der Garnison zu Rastatt am 8. Sept. d. J. entwichene Soldat Jakob Hertenstein von Mahlberg hat sich auf die öffentliche Vorladung vom 10. desselben Monats nicht gestellt. Derselbe wird daher nunmehr der Desertion für schuldig und des Ortsbürgerrechtes verlustig erklärt, vorbehaltlich der weitern gesetzlichen Strafe auf den Fall seiner Habhaftwerdung.

Ettenheim den 26. November 1831.
Großh. Bezirksamt.

(1) Pforzheim. [Straferkenntniß.] Da sich der unerlaubt ausgetretene Georg Schlegel von Weiler der öffentlichen Vorladung vom 5. August l. J. ungeachtet nicht gestellt, und über seinen Austritt verantwortet hat, so wird derselbe andurch seines Ortsbürgerrechtes für verlustig erklärt, und weitere Abhandlung im Betretungsfall vorbehalten.

Pforzheim den 29. November 1831.
Großh. Oberamt.

Kauf-Anträge.

(1) Achern. [Holzversteigerung.] Dem genehmigten Hiebsplan pro 1831 zufolge, werden Donnerstag den 22. d. M. Vormittags 9 Uhr im Aller-

heiligen Herrschaftswald, Districten Bosenstein, Gefäll und Eibelsberg:

- 77½ Klafter Buchen
82 „ Tannen
20½ „ Prügelholz
193 Stück tannene Säglöße und
5940 „ meist buchene Wellen

parthiweise und mit dem Bemerken öffentlicher Steigerung ausgesetzt, daß Steigerer einen annehmbaren Bürgen als Selbstzähler zu stellen, auch vor Abfuhr des Holzes über seine Zahlungsfähigkeit ein ortsgerechtes Zeugniß beizubringen habe.

Achern den 2. December 1831.

Großh. Forstamt.

(1) Bruchsal. [Holzversteigerung.] Da die Versteigerung der 50 Holländereichen und 135 Holländerforlen vom Wiesenthaler Gemeindswald nicht vom Hochlöblichen Kreisdirectorium ratificirt wurde, so wird die Versteigerung den 15. d. M. Morgens 10 Uhr nochmals hievon in Wiesenthal vorgenommen. Bruchsal den 2. December 1831.

Großherzogl. Oberforstamt.

(1) Bühl. [Güterversteigerung.] Donnerstag den 22. d. M. Vormittags 9 Uhr werden im Hirschwirthshaus zu Sandweiler 195 Morgen im Oser und Sandweierer Bann gelegenen, dem Neuweierer Benefizium gehörigen Güter zu Eigenthum öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Bühl den 1. December 1831.

Großh. Bezirksamt.

(1) Karlsruhe. [Eichen Holländerholzversteigerung.] Freitag den 16. December d. J. Morgens 9 Uhr werden auf dem Rathhaus zu Weingarten: 1) Aus dem Weingartner Gemeindswald, 104 Stamm Holländereichen und 2) aus dem Staforter Gemeindswald, 13 Stamm dergleichen Eichen öffentlich versteigert werden, wozu wir die Steigerungsliebhaber mit dem Bemerken hiemit einladen, daß ihnen die bereits schon ausgezeichneten Stämme auf jedesmaliges Verlangen von der Revierforstrei Weingarten vorgezeigt werden.

Karlsruhe den 2. December 1831.

Großherzogliches Forstamt.

(1) Rastatt. [Tannen Baustämm u. Säglößeversteigerung.] Am Mittwoch den 14. d. M. Vormittags 9 Uhr werden im Herrschaftswalde, Kuppenheimer Forsts 210 Stück tannene Säglöße und 12 Stück tannene Bauhölzer in kleinen Loosabtheilungen versteigert. Die Steigtlebhaber können sich im Gasthaus zum Döfen in Kuppenheim einfinden, von wo aus man mit ihnen sich in den Wald begehen wird. Rastatt den 4. December 1831.

Großherzogl. Oberforstamt.

Bekanntmachungen.

(1) Freiburg. [Bekanntmachung.] Die unten näher verzeichneten aus Verschen von dem Stadtrath schon ausgeschriebenen Waaren, liegen seit vielen Jahren in dem Kaufhaus dahier deponirt, ohne daß auch nur eine Spur von den Eigenthümern entdeckt werden konnte. Wir fordern daher jeden, welcher Eigenthumsansprüche an diese Waaren nachzuweisen vermag, auf, solche von heute an binnen sechs Monaten bei uns vorzutragen, widrigenfalls dieselben öffentlich verwerthet und der Erlös vorläufig zu Gerichtshanden genommen wird.

Freiburg den 1. December 1831.

Großh. Stadtamt.

- 1) Ein Ballen roth türkisches Garn Nro. 695. im Gewicht von 26 \mathcal{L} .
- 2) Ein Faß Leim ohne Signatur 250 \mathcal{L} .
- 3) Acht Bund Zabneisen 333 \mathcal{L} .
- 4) Zwei Fässer Trippel ohne Signatur 200 \mathcal{L} wiegend.

(2) Blumenfeld. [Erledigte Theilungskommissariatsstelle.] Auf den ersten März k. J. wird eine Theilungskommissariatsstelle hier erledigt.

Blumenfeld den 28. November 1831.

Großh. Amtsrevisorat.

In der G. F. Müller'schen Hofbuchhandlung ist zu haben:

Der beliebte und zweckmäßig eingerichtete

Großh. Badische Comptoir = Kalender

für das Schalt-Jahr 1832,

mit der Genealogie des Großh. Badischen Hauses, nebst einer

Interessen-Resolvierung zu 4 und 4½ pCt.,

und dem

ausführlichen Verzeichniß der in hiesiger Stadt ankommenden und abgehenden Briefposten, Postwägen, Eilwägen und Packwägen sammt den beigesezten Taxen, welche auf den Eilwägen nach den verschiedenen Stationen bezahlt werden müssen.

Preis 6 kr.

Die Hrn. Buchbinder erhalten einen ansehnlichen Rabatt, wenn wenigstens 25 Exemplare zumal genommen werden.

Verlag und Druck der G. F. Müller'schen Hofbuchdruckerei.